

Tätigkeitsbericht: Kristin Wodzinski

Damenreferentin

In meiner Tätigkeit als Damenreferentin habe ich in dieser Saison zwei größere Veranstaltungen im Bezirk durchgeführt.

Der bereits im letzten Jahr geplante Girlsday fand am 18.05.2014 im Anne-Frank-Haus statt.

26 Mädchen im Alter von 6 bis 15 Jahren trafen sich und lernten bei drei Trainern viel über das königliche Spiel. Im Anschluss an das Training fanden noch ein Schnellschachturnier für die Fortgeschrittenen, sowie ein Räuberschachturnier für die Einsteiger statt.

Während den Pausen genossen die Mädchen das schöne Wetter und belagerten den benachbarten Spielplatz. Außerdem wurde mit zwei Teams Konditionsschach gespielt.

Am späten Nachmittag wurden alle Mädchen mit einer Urkunde und einem kleinen Erinnerungspräsent geehrt. Der 1. Karlsruher Girlsday war ein voller Erfolg und soll jedenfalls in Zukunft wiederholt werden.

Um den Schachsport auch bei den jüngeren Spielerinnen zu fördern, fand am 30.03.2014 der 1. Süddeutsche Mädchenpower Grand Prix statt. Als Pilotprojekt wollten wir ein Schnellschachturnier für Mädchenmannschaften durchführen. Spielberechtigt waren dabei nicht nur reine Vereinsmannschaften, sondern auch Schulmannschaften und Spielgemeinschaften. Vorrangiges Ziel des Projektes ist, dass die Mädchen Spiel- und auch Turnierpraxis sammeln können. Leider gibt es hier immer weniger Gelegenheit, denn abgesehen von der Baden-Württembergischen Meisterschaft U14w/U20w haben die Mädchen keinerlei Möglichkeiten, gegen andere Mädchenmannschaften zu spielen. Die meisten Bezirke führen keine reine Mädchenmeisterschaft mehr durch, da es nur wenige

Mannschaften auf dieser Ebene gibt. Speziell bei den jüngeren Mädchen ist es jedoch sehr wichtig, dass sie zuerst einmal unter sich sind.

Mit der Einführung des Mädchen Grand Prix möchten wir vor allem jüngere Mädchen an das Turnierschach heranzuführen und ihnen den Übergang vom Schulsport in den Vereinssport erleichtern. Den bereits im Verein aktiven Mädchen soll mit der Turnierreihe die Möglichkeit geboten werden sich mit anderen Mädchen zu messen. Das Spielen in einem Team ist dabei besonders wichtig. Gerade in der frühen Entwicklung, zu der auch in der Regel einige Niederlagen gehören, ist es wichtig, dass man durch den Zusammenhalt des Teams aufgefangen wird. Die Niederlage einer einzelnen Spielerin verliert an Bedeutung, wenn die Mannschaft trotzdem gewinnt.

So veranstalteten wir Ende März den 1. Süddeutschen Mädchenpower Grand Prix. Mit fast 50 Teilnehmerinnen war das Turnier ein großer Erfolg. Aufgeteilt in zehn Mannschaften, spielten die Mädchen 9 Runden jeder gegen jeden. Gewertet wurden die Altersklasse U20, U14 und U10, außerdem gab es einen Pokal für die beste Grundschulmannschaft und Sonderpreise für die weiteste Anreise, das größte Kontingent und die jüngste Mannschaft. Am Ende durfte sich noch jede Teilnehmerin über eine große Medaille freuen.